



Audio
Code
xxxx

Ich heiße Aylin und bin Bürgermeisterin einer kleinen Stadt. Um die mache ich mir aktuell ziemlich Sorgen.

Im letzten Sommer war es bei uns extrem heiß – bis zu 40 Grad. Gerade ältere und kranke Menschen haben darunter stark gelitten. Einige sind sogar im Krankenhaus gelandet. So kann es doch nicht weitergehen!

Und im Herbst hat es dann sehr stark geregnet und der Fluss ist über die Ufer getreten. Bei einigen Menschen sind die Keller voll Wasser gelaufen und sie arbeiten noch immer daran, den Schlamm zu entfernen. Sie sind richtig verzweifelt.

Hitze und Starkregen werden durch den Klimawandel extremer. Und der Klimawandel wird in den nächsten Jahren noch stärker werden. Was kann ich nur machen, um die Menschen in meiner Stadt vor Hitze und Überschwemmungen zu schützen? Und was können wir tun, um den Klimawandel zu verringern?

Helft ihr mit, Lösungen zu finden?

Was denkst du?

Was ist wichtig, damit Menschen in einem Ort oder einer Stadt gut leben können?
Wie könnte sich das Leben in der Stadt ändern, wenn es in Zukunft im Sommer noch heißer wird?

.....

.....

.....

.....

.....

Wie bleibt unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert?



Video
Code
XXXX

Aylin erfährt, wie der Klimawandel das Leben in der Stadt verändert.

1. Meine Stadt soll Menschen Platz zum **Wohnen, Arbeiten, Lernen und Erholen** bieten. Der Klimawandel bringt allerdings neue Herausforderungen: **Hitzetage** werden häufiger, **versiegelte Flächen** heizen sich stark auf. Bei großer Hitze muss der Körper mehr Wärme abgeben: Wir schwitzen stärker, der Kreislauf wird belastet. Besonders **ältere Menschen** und **kleine Kinder** können darunter leiden. **Starkregen** kann Straßen und Keller überfluten. Längere Trockenperioden setzen auch vielen Pflanzen und Tieren in der Stadt zu. Damit meine Stadt auch in Zukunft lebenswert bleibt, brauche ich **kluge Lösungen**.

2. Der Stadtplatz soll umgestaltet werden. Dort gibt es Geschäfte, Wohnungen und eine Bushaltestelle, aber kaum Bäume. Im Sommer heizt sich der Platz stark auf. Ich habe mit einigen Bewohner*innen gesprochen. Alle haben unterschiedliche Wünsche. Wie können wir den Platz gestalten, sodass ihn alle gut nutzen können?

- Bildet Kleingruppen. In der Gruppe suchen sich alle eine Person. **Überlegt zunächst allein:** Was ist meiner Person bei der Gestaltung des Platzes wichtig?
- Diskutiert dann in der Gruppe.** Vertretet die Interessen eurer Person mit guten Argumenten – auch wenn ihr selbst anders denkt.
- Entwickelt gemeinsam einen Vorschlag**, der möglichst viele Interessen berücksichtigt.

Regeln für eine Diskussion

- Höre aufmerksam zu.
- Versuche, andere zu verstehen.
- Lass andere ausreden.
- Bleibe freundlich und respektvoll.
- Beleidige niemanden.

Sieh dir den **Erklärfilm über Stadtplanung** an und beantworte dann diese Fragen:

- Warum belastet große Hitze manche Menschen stärker als andere?

.....

.....

- Wie kann ich mit cleverer Stadtplanung dafür sorgen, dass meine Stadt möglichst wenig zum Klimawandel beiträgt?

.....

.....



Lena (60): „Ich wohne am Stadtrand und möchte ohne Auto gerne in die Stadt, um Freundinnen zu treffen.“

Paul (35): „Ich betreibe ein Geschäft am Stadtplatz. Meine Kund*innen und Lieferfahrzeuge benötigen Parkplätze.“



Jona (16): „Mein Großvater lebt allein und leidet unter großer Hitze. Ich wünsche mir kühle Plätze für ihn.“

Yasmin (28): „Ich erforsche, wie Bäume ihre Umgebung kühlen. Dieses Wissen sollten wir berücksichtigen.“

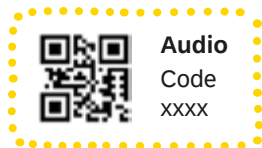


2

Der Weg zur klimaneutralen Stadt – wie geht das?

Aylin will ihre Stadt klimafreundlich gestalten.

1. In meinem Podcast informiere ich die Bewohner*innen über aktuelle Themen. Heute spreche ich mit der Klimaforscherin Yasmin über Klimaneutralität und internationale Klimapolitik. Hör' mal rein!



Diskutiert anschließend folgende Fragen:

1. Was bedeutet klimaneutral?
2. Was ist gemeint mit „Think globally, act locally“?
3. Welche Rolle spielen Städte beim Klimaschutz?

2. Yasmin hat mir im Podcast super einfach erklärt, was Klimaneutralität bedeutet. Es ist sehr schwierig, etwas so Kompliziertes einfach zu erklären. Probiert es aus:

Stellt euch vor, ihr produziert selbst einen Podcast für Kinder der 1. Klasse. Bildet zu zweit oder zu dritt Gruppen: Eine Person ist Moderator*in, ein oder zwei andere Personen sind Klimaexpert*innen.

Aufgabe der Moderator*innen:

Notiere Fragen, die du stellen möchtest, zum Beispiel:

- Was macht eure Stadt für den Klimaschutz?
- Warum ist das wichtig?

Überlege dir weitere Fragen. Achte darauf, dass sie nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden können, sondern ganze Sätze für die Erklärung notwendig sind.

Aufgabe der Expert*innen:

Beantworte die Fragen so einfach, dass Erstklässler*innen alles verstehen können. Aber Achtung! Die Wörter links sind zu schwierig. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Erkläre die Begriffe stattdessen mit einfachen Worten oder Beispielen aus dem Alltag.

- ❌ CO₂
- ❌ Kohlenstoffdioxid
- ❌ global
- ❌ Treibhausgase
- ❌ Stadtplanung
- ❌ Klimakonferenz
- ❌ Industrie
- ❌ klimaneutral
- ❌ Stadtentwicklung

Tauscht anschließend die Rollen und versucht es noch einmal mit neuen Fragen.

3

Was kann unsere Stadt von der Welt lernen?

Aylin bringt Ideen von der Klimakonferenz mit nach Hause.

1. Gemeinsam mit Yasmin war ich auf einer **Klimakonferenz**. Dort habe ich erfahren, wie andere Städte mit Hitze, Trockenheit und Starkregen umgehen. Einige Ideen fand ich richtig spannend! Jetzt brauche ich deine Hilfe: Welche Maßnahmen könnten auch in Österreich funktionieren? Was müsste dafür vielleicht angepasst werden? Wähle drei geeignete Maßnahmen aus und begründe deine Wahl.

Klimakonferenz

Jedes Jahr beraten Vertreter*innen fast aller Länder über den Klimawandel. Dabei treffen Politiker*innen, Wissenschaftler*innen sowie Vertreter*innen aus Wirtschaft und Umweltorganisationen aufeinander. Sie tauschen Erfahrungen aus und verhandeln gemeinsame Ziele und Maßnahmen.

Stadt (Land) Maßnahme zur Klimaanpassung

- 1** **Singapur** (Singapur) Begrünte Dächer und Fassaden verbessern das Stadtklima.
- 2** **Lima** (Peru) Nebelfänger gewinnen Wasser aus Nebel für trockene Gebiete.
- 3** **Freetown** (Sierra Leone) Große Baumpflanzaktionen schaffen Schatten und verbessern das Stadtklima.
- 4** **New York** (USA) Gründächer speichern Regenwasser und kühlen Gebäude.
- 5** **Kopenhagen** (Dänemark) Straßen und Parks werden so gestaltet, dass Regenwasser gezielt abfließen kann.
- 6** **Melbourne** (Australien) An Straßen werden neue Baumarten gepflanzt, die mit Hitze und Trockenheit gut zurechtkommen.



Ideen:

.....

.....

.....

.....

.....

2. „Jetzt seid ihr dran! Bildet Kleingruppen und überlegt, welche Idee auch in eurem Wohnort umgesetzt werden könnte. Beschreibt die Maßnahme möglichst genau: Wo soll sie umgesetzt werden? Was wäre dafür nötig? Schickt euren Vorschlag an eure Bürgermeister*in. Ich bin gespannt, wie eure Ideen ankommen!“

Klima in den Medien – Fakt oder Fake?

Aylin möchte nur verlässliche Informationen weitergeben. Hilf ihr dabei!

Ich nutze Soziale Medien, um die Menschen in meiner Stadt über den Klimawandel zu informieren. Dabei teile ich auch Beiträge von anderen. Doch nicht alles, was im Internet steht, stimmt: Manche verbreiten absichtlich falsche Informationen. Andere teilen sie, ohne es zu wissen. Deshalb prüfe ich Beiträge genau, bevor ich sie weiterverbreite. Mein Fakten-Check hilft mir dabei.

Hilf mir, die beiden Postings mit meinem Fakten-Check zu beurteilen. Schau genau hin: Welchem Beitrag kann ich vertrauen – und welchen sollte ich besser nicht teilen?

Mein Fakten-Check

- **Überschrift:** Ist sie sachlich formuliert oder übertreibt sie?
- **Account:** Ist der Absender bekannt und vertrauenswürdig?
- **Absicht:** Will der Beitrag informieren oder bestimmte Interessen vertreten?
- **Bild:** Passt es zur Aussage oder soll es vor allem Gefühle auslösen?
- **Quelle:** Wird angegeben, woher die Information stammt?
- **Vergleich:** Bestätigen andere vertrauenswürdige Quellen die Aussage?

Weitere Beispiele findest du online:



digitale
Aufgaben
Code xxxx



Würde ich ☐ teilen / ☐ nicht teilen

Grund:

.....



Würde ich ☐ teilen / ☐ nicht teilen

Grund:

.....

Zusammenfassung

- Städte müssen sich an den Klimawandel **anpassen** und gleichzeitig zum **Klimaschutz** beitragen.
- Dabei müssen **unterschiedliche Interessen** fair abgewogen werden, denn gute Lösungen berücksichtigen **ökologische, soziale** und **wirtschaftliche** Aspekte.
- Klimawandel ist ein **globales Problem**, deshalb arbeiten Länder und Städte zusammen und können voneinander lernen.
- **Informationen über den Klimawandel** sollten **kritisch geprüft** werden, weil nicht alle Aussagen in Medien oder sozialen Netzwerken richtig oder vollständig sind.

Ich will nächste Woche den Menschen in meiner Stadt den Klimaplan vorstellen. Bitte helft mir und fasst für meine Präsentation **eure wichtigsten Erkenntnisse und Ideen** für eine klimafitte Stadt zusammen. Ich bin schon etwas nervös. Wie werden die Menschen wohl reagieren? Ob sie den Plan gut finden?

Klimaplan für eine lebenswerte Stadt:

